



35. Teppich (aus dem germanischen National-Museum in Strassburg). Dieser dem 14. Jahrhundert angehörende, fast 4 m lange und fast 3 m breite gewirkte Wollteppich nimmt sowohl durch sein hohes Alter als auch durch die Bedeutung seiner Darstellungen für Ethik und Stadt vater Zelt, die sich in Schmuckstücken, Schellengürtel und Parthenstellung der Arbeiter gefiel, besonderes Interesse in Anspruch. Der Schmelz ist ein Garten bei einer Burg. Die figurenreichen Szenen des Vordergrundes stellen ein Gesellschaftsspiel vornehmer Kreise dar. Den übrigen Raum füllen drei Burgen, Gärten, Jagd- und Fischerzweigen, ein Inhabersitz u. dgl. aus. — Teppiche vertreten die Stelle unseiner Tapeten. Sie bildeten einen beweglichen Wohnsitz, der nicht zum Hause gehörte. (Nach Galle.)